

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp: B**

**Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer: DE8526302**

**Gebietsname: Piesenkopfmoore**

**Größe: 781 ha**

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Schwaben**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| <b>EU-Code:</b> | <b>LRT-Name:</b>   |
|-----------------|--|
| 4060            | Alpine und boreale Heiden  |
| 6150            | Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten   |
| 6170            | Alpine und subalpine Kalkrasen   |
| 6430            | Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe  |
| 7110*           | Lebende Hochmoore  |
| 7140            | Übergangs- und Schwingrasenmoore   |
| 7150            | Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )   |
| 7220*           | Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )  |
| 7230            | Kalkreiche Niedermoore   |
| 7240*           | Alpine Pionierformationen des <i>Caricion bicoloris-atrofuscae</i>   |
| 9140            | Mitteuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i>  |
| 9180*           | Schlucht- und Hangmischwälder ( <i>Tilio-Acerion</i> )   |
| 9410            | Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder ( <i>Vaccinio-Piceetea</i> )   |
| 91D0*           | Moorwälder   |
| 91E0*           | Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> ) |

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

|  |
|--|
| Erhalt der großflächigen, störungsarmen und unzerschnittenen Hochlagen-Moorlandschaft des Piesenkopf-Gebiets mit alpinen und subalpinen Borstgrasrasen, Deckenhochmooren, naturnahen Waldbeständen und Quellfluren als vielfältigen, artenreichen und funktional zusammenhängenden Lebensraumkomplex. Erhalt des Lebensraums für charakteristische Tier- und Pflanzenarten, wie z. B. die Alpen-Mosaikjungfer.   |
| 1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Alpinen und borealen Heiden</b> , des <b>Boreo-alpinen Graslands auf Silikatsubstraten</b> , der <b>Alpinen und subalpinen Kalkrasen</b> und der <b>Alpinen Pionierformationen des <i>Caricion bicoloris-atrofuscae</i></b> in der sie prägenden lebensraumtypischen Nährstoffarmut und einer ausreichend ungestörten natürlichen Entwicklung. Erhalt der durch extensive Nutzung und Pflege geprägten Bestände. |
| 2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der subalpinen <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> mit dem sie prägenden Wasserhaushalt, Kontakt zu Nachbarlebensräumen und gehölzärmer Ausprägung.   |
| 3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lebenden Hochmoore</b> und der <b>Übergangs- und Schwingrasenmoore</b> sowie der <b>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</b> in ihrer natürlichen Dynamik mit den sie prägenden Bedingungen des Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts.   |
| 4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> mit ihrem charakteristischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt, der natürlichen, biotopprägenden Dynamik und den nutzungsgeprägten gehölzarmen Bereichen.   |
| 5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)</b> mit dem sie prägenden Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus von Nährstoff- und Biozideinträgen unbeeinträchtigten Quellen.  |
| 6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)</b> und der <b>Mitteleuropäischen subalpinen Buchenwälder mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i></b> mit der sie prägenden naturnahen Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung, charakteristischen Habitatstrukturen (z. B. Alt- und Totholz, Baumhöhlen).   |
| 7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Moorwälder</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur und lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).  |
| 8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)</b> mit der sie prägenden Störungsarmut, naturnahen Bestands- und Altersstruktur und Baumarten-Zusammensetzung mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil.   |
| 9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit ihrem naturnahen Wasserhaushalt, naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen sowie Kontakt zu Nachbarlebensräumen.                                |